55.
Die Blumensprache.

Etwas geschwind. Op. 173. № 5.

369.

p ligato

Es deu - ten die Blu - men des Her - zens Ge - füh - le, sie spre - chen manch' heim - liches Wort; sie nei - gen sich trau - lich am schwankenden Stie - le, als zö - ge die Lie - be sie fort. Sie ber - gen verschämt sich im de - ckenden Lau - be, als hät - te ver - ra - then der Wunsch sie dem Rau - be, als hät - te ver - ra - then der

Wunsch sie dem Rau - be.

Sie deu - ten im lei - se be - zau - bernden Bil - de der Frau - en, der

Mäd - chen Sinn; sie deu - ten das Schö - ne, die An - muth, die Mil - de, sie

deu - ten des Le - bens Gewinn; es hat mit der Knos - pe so heim - lich ver-

f

schlungen der Jüng - ling die Per - le der Hoff - nung ge - fun - den, der Jüng - ling die Per - le der

Hoffnung ge - fun - den. Sie

p

we - ben der Sehnsucht des Har - mes Ge - dan - ken aus Far - ben in's duf - ti - ge

Kleid, nichts from - men der Tren - nung ge - häs - si - ge Schranken, die

Blu - men ver - kün - den das Leid. Was laut nicht der Mund, der be -

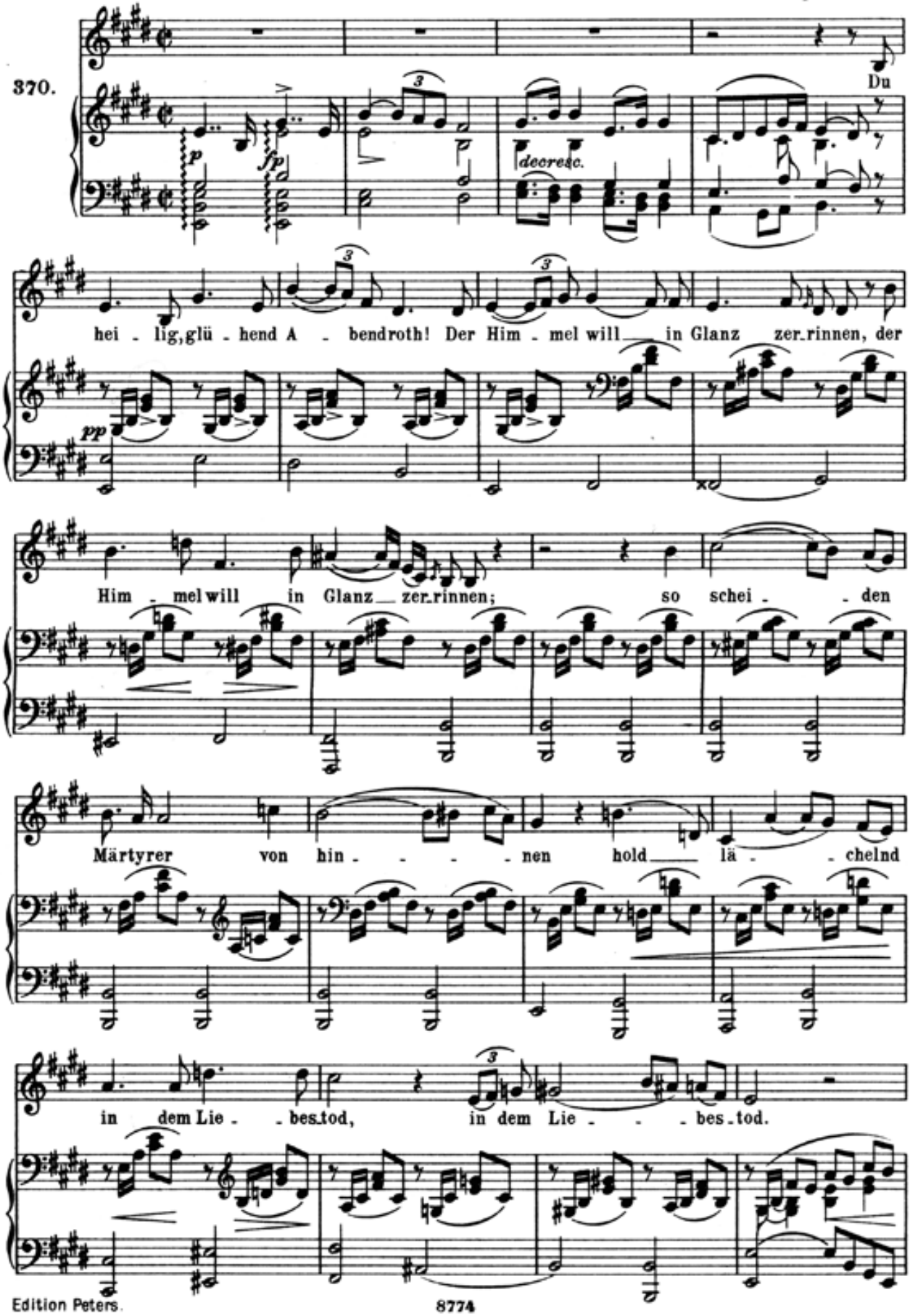
wach - te, darf sa - gen, das wa - get die Huld sich in Blu - men zu kla - gen, das

wa - get die Huld sich in Blu - men zu kla - - gen.

56.
Das Abendroth.

Schreiber.

Op. 173. № 6.



Des Auf - - gang's

dim. *pp*

Ber - ge still und grau, am Grab des Tag's die

hel - - len Glu-then, der Schwan auf purpurrothen Flu - then, und

f *p* *ligato*

je - der Halm im Silber - thau! der Schwan auf pur - pur-ro - then

ritard. *dim.* *p*

Flu - then, und je - der Halm im Sil - berthau, der Schwan auf pur-purro - then

p *cresc.*

Fluthen und je - der Halm im Sil - berthau, und je - der Halm im

pp

Sil - berthau!

pp

cresc.

Feurig, doch nicht zu geschwind.

O Son - ne, Got - tesstrahl, du bist nie herr - licher als

f *f* *p*

im Entflieh'n, du willst uns gern hin - ü - berzieh'n,

p *p*

du willst uns gern hin - ü - berzieh'n, wo dei - nes Glan - zes

fp

Ur - quell ist. Du willst uns gern hin -

ü - ber-zieh'n, wo dei - nes Glan-zes Ur - quell ist, O Sonne, Sonne,

Gottesstrahl! du bist nie herr-licher als im Entflieh'n, du willst uns gern hin.

ü - berzieh'n, wo dei - nes Glanzes Ur - quell ist, du willst uns gern hin.

ü - berzieh'n, wo dei - nes Glanzes Ur - quell ist.

Und je - de Freu - de spricht mir Hohn, und

je - der Ton ist Kla - ge-ton, ja Kla - ge-ton,

ist der Ge - lieb - te fern, trübt sich des Au - - ges Stern.

Ach,

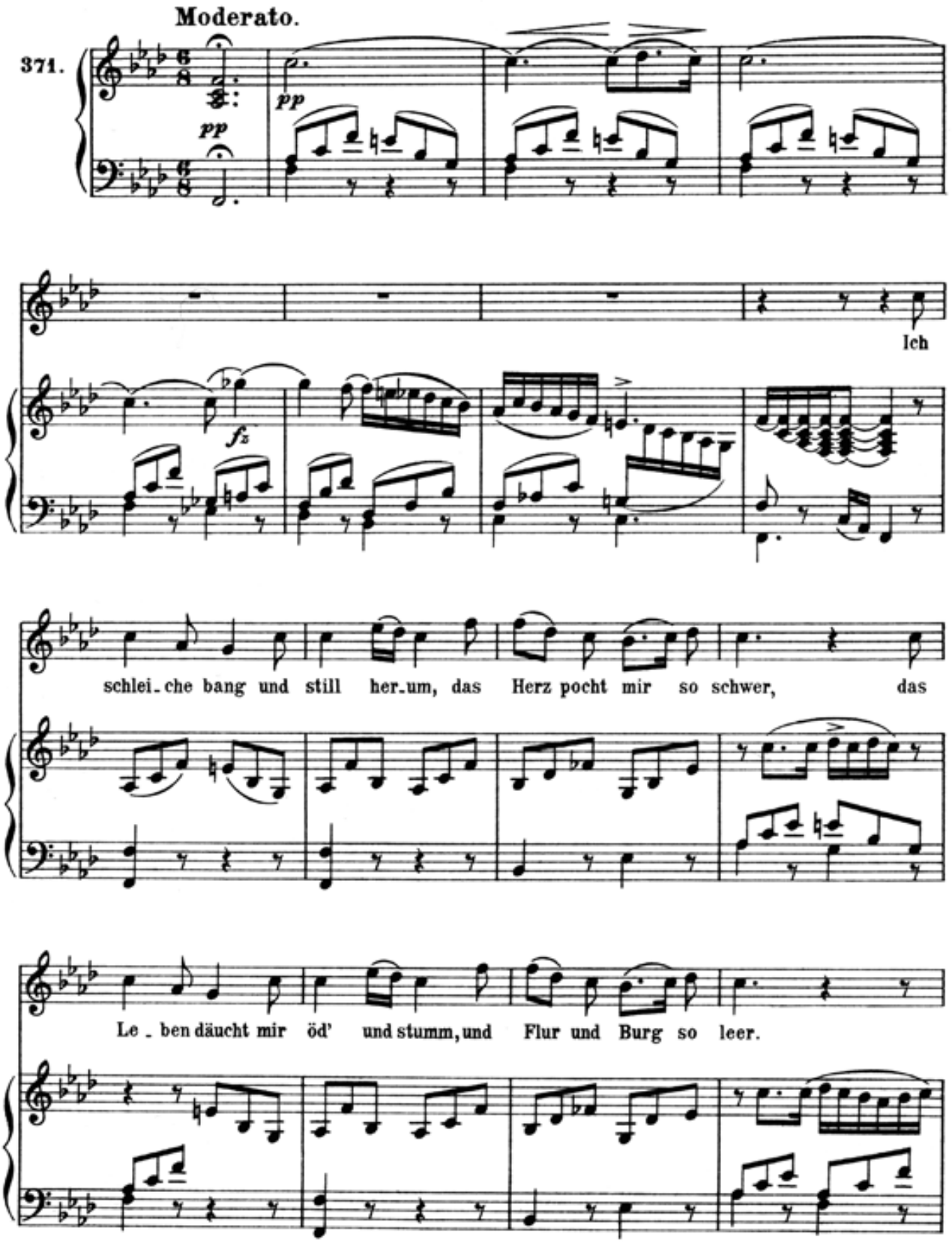
was die Lie - be ein - mal band, soll nie sich tren - nen mehr. Was

57.

Romanze.

Aus der Oper: Der häusliche Krieg.

Castelli.



suchst du in dem frem - den Land, und weit dort ü - berm Meer?

Wenn dort auch bunt'- re Blu - men blüh'n, kein

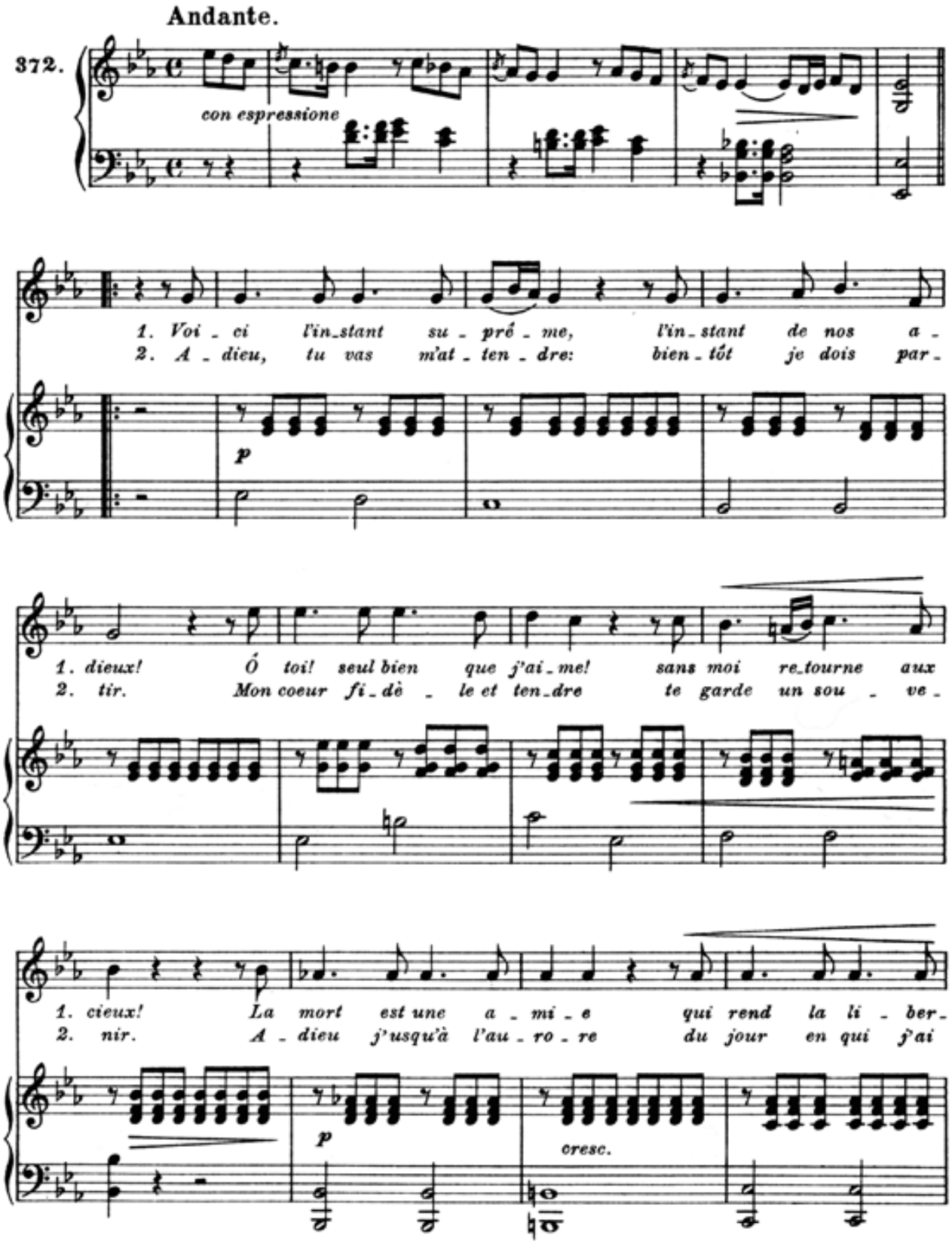
Herz wird hei - sser für dich glüh'n, ja kei - nes

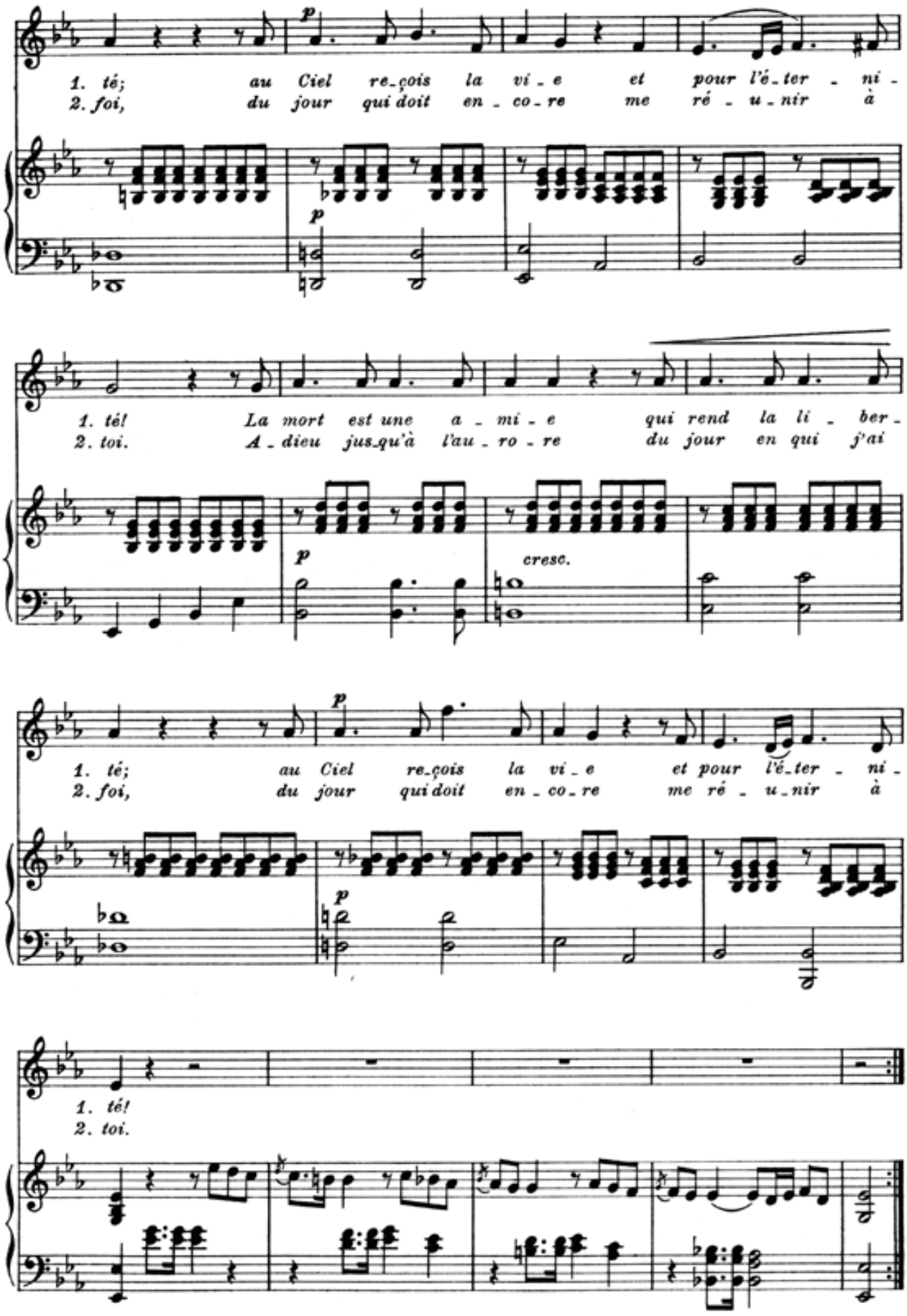
O bleib' nicht län - ger fern, du mei - nes Le - - bens Stern!

58.

Adieu!

(Untergeschobene Composition. Die Musik rührt von A. H. von Weyrauch her.)




p
1. té; au Ciel re_çois la vi_e et pour l'é_ter_ni_
2. foi, du jour qui doit en_co_re me ré_u_nir à
p
1. té! La mort est une a_mi_e qui rend la li_ber_
2. toi. A_dieu jus_qu'à l'au_ro_re du jour en qui j'ai
p
cresc.
p
1. té; au Ciel re_çois la vi_e et pour l'é_ter_ni_
2. foi, du jour qui doit en_co_re me ré_u_nir à
p
1. té!
2. toi.

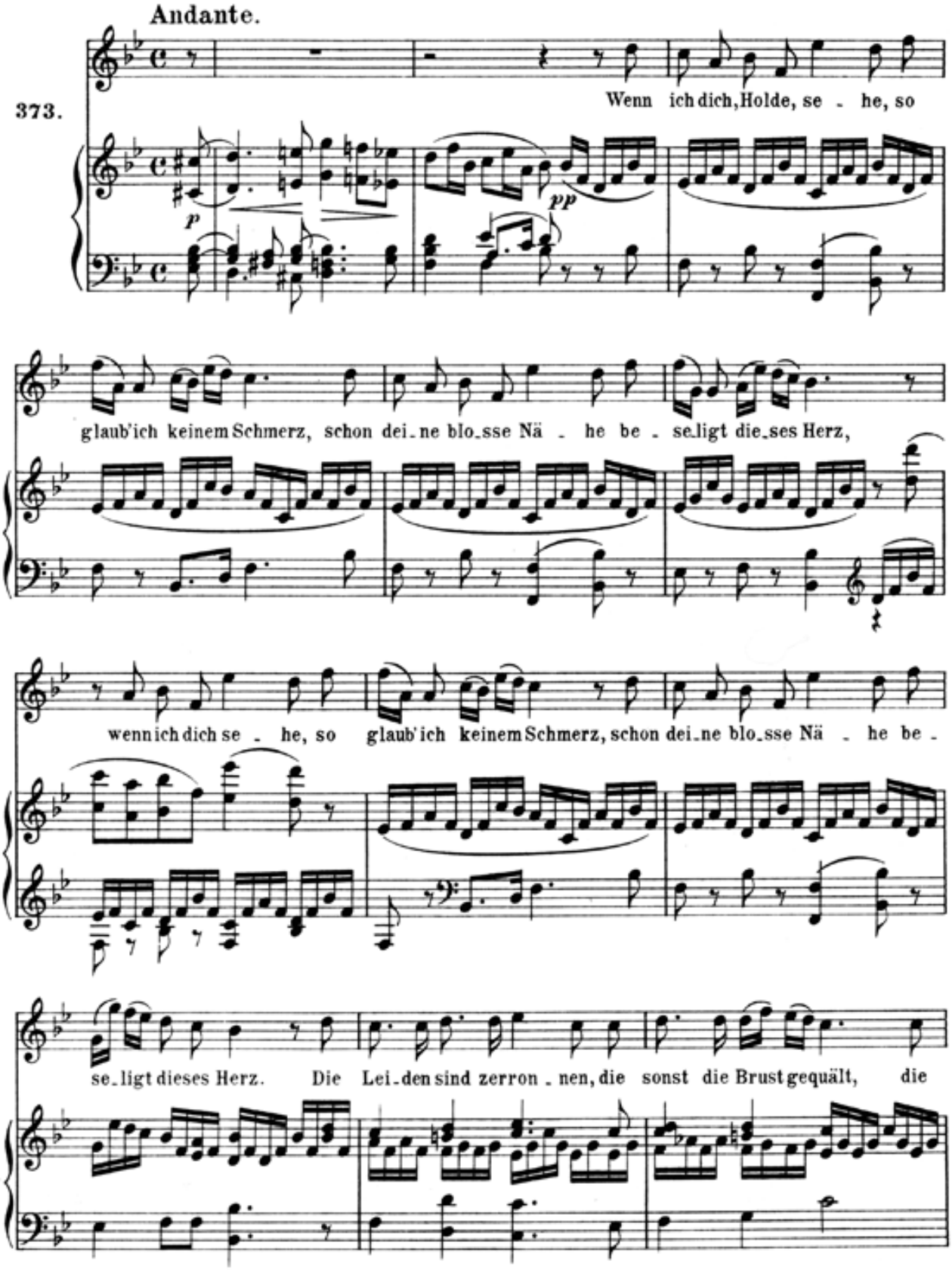
59.

Cavatine.

Aus der Oper: Alfonso und Estrella.

Schober.

Op. 69.



Lei_den sind zerron_nen, die sonst die Brust gequält, es leuch_ten tausend Son_nen der

lust_ent_brannten Welt, es leuch_ten tausend Son_nen der lust_ent_brannten Welt. Und

neu_e Kräf_te bli_tzen in's trunk'ne Herz hinein, ja, ich will dich be_schü_tzen, ich

will dein Diener sein, ja, ich will dich be_schützen, ja, ich will dich be_

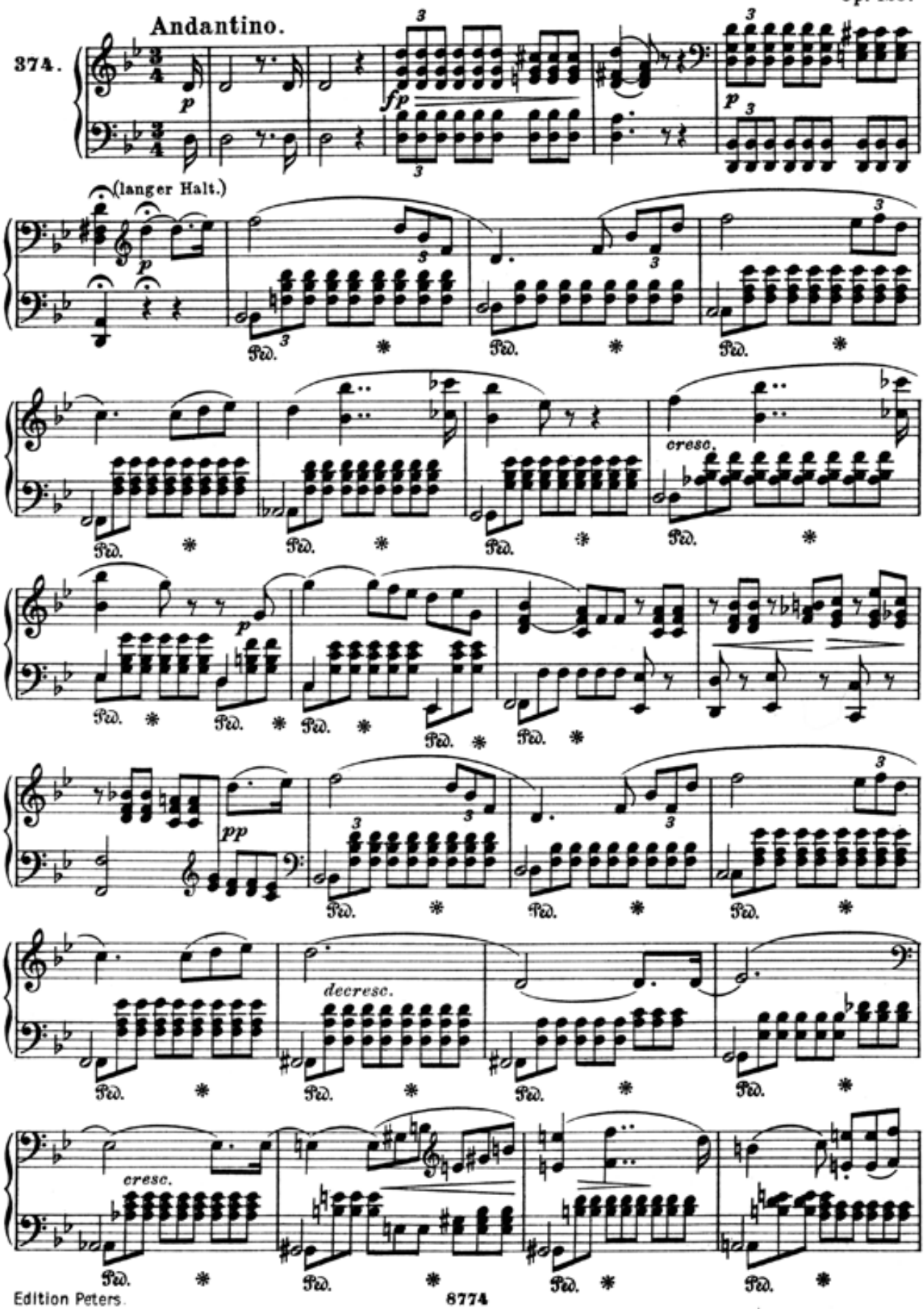
schützen, ich will dein Die_ner sein.

60.

Der Hirt auf dem Felsen.

(Die Begleitung ursprünglich für Pianoforte und Clarinette (oder Violoncello.))

Op. 129.



f *p* *decresc.*

pp

Wenn auf dem höch - - - sten Fels ich

p

steh', in's tie - fe Thal her - nie - derseh',

und sin - ge, und sin - ge,

p

fern aus dem tie - - - fen dun - - - keln

pp

Thal schwingt sich empor der Wiederhall,

der Wiederhall der Klüf - te.

Je wei - ter mei - ne Stim - me dringt, je

hel - ler sie mir wieder - klingt von un - ten, von un - ten. Mein

Lieb - chen wohnt so weit von mir, drum seh'n ich mich so heiss nach ihr hin.

ü - ber, hin - ü - ber! Je wei - ter mei - ne Stimme dringt, je

hel - ler sie mir wie - der - klingt von un - ten, von un - ten.

Wenn auf dem höch - - sten

Fels ich steh', in's tie - fe Thal her - nie - der - seh',

pp

und sin - ge, und sin - ge,

p

fern aus dem tie - - - - fen

pp

dun - - - keln Thal schwingt sich em - por der Wieder - hall,

cresc. *f*

cresc. *f*

der

p

f *p* *decresc.* *pp*

Wiederhall der Klüf - te.

pp

In tie - - - - - fem

pp

Gram ver - zehr' ich mich, mir

ist die Freu - de hin, auf Er - - - den

mir die Hoff. - - nung wich, ich

pp

hier so ein. - - sam bin, ich

pp *decresc.*

cresc. *f* *p*

hier so ein. - - sam

cresc. *p*

bin. So seh. - nend

pp

fp

klang im Wald das Lied, so

fp

fp

seh - - nend klang es durch die

fp

Nacht, die Her - - zen

p

p

es zum Him - - - mel zieht mit

cresc.

f

p

wun - - der - - - ba - - - rer Macht, die

cresc.

f

p

Her - - zen es zum Him - mel zieht mit

wun - der - ba - - rer Macht.

p

Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. *

Allegretto.

p

Der Frühling will

kom - men, der Frühling mei - ne Freud', nun mach' ich mich fer - tig, zum Wan - dern be -

reit, nun mach' ich mich

fertig, zum Wandern be_reit. Der Frühling willkommen, der Frühling meine

Freud', der Früh_ling will_kom_men, der Frühling mei_ne

Freud', nun mach' ich mich fer_tig, zum Wandern be_reit.

mf

f

Je wei_ter meine Stim_me dringt, je hel_ler sie mir wie_der_klingt, je

mf *cresc.*

p *cresc.*

wei_ter die Stim_me dringt, je hel_ler

f *p*

sie mir wie der klingt. Je weiter meine Stimme dringt, je wei-

ter die Stim-me dringt, je hel- ler, je hel- ler sie

wie der klingt. Der Frühling willkommen, der Frühling will-kom-men, der

Frühling mei-ne Freud', nun mach' ich mich fer-tig, zum Wandern be-reit, der Frühling will-

kommen, der Frühling meine Freud', der Frühling will-

kom-men, der Frühling mei-ne Freud', nun mach' ich mich fer-tig, zum Wan-dern be-

Più mosso.

reit. Je wei- - -ter die Stim- -me dringt, je hel- - -

- -ler sie wie- der- klingt, je wei- - -ter die Stim- -me

dringt, je hel- - - -ler sie wie- derklingt, je wei-ter mei-ne Stimme

dringt, je hel-ler sie mir wieder-klingt, je hel- - - -ler sie wie- - -

- -der- klingt.

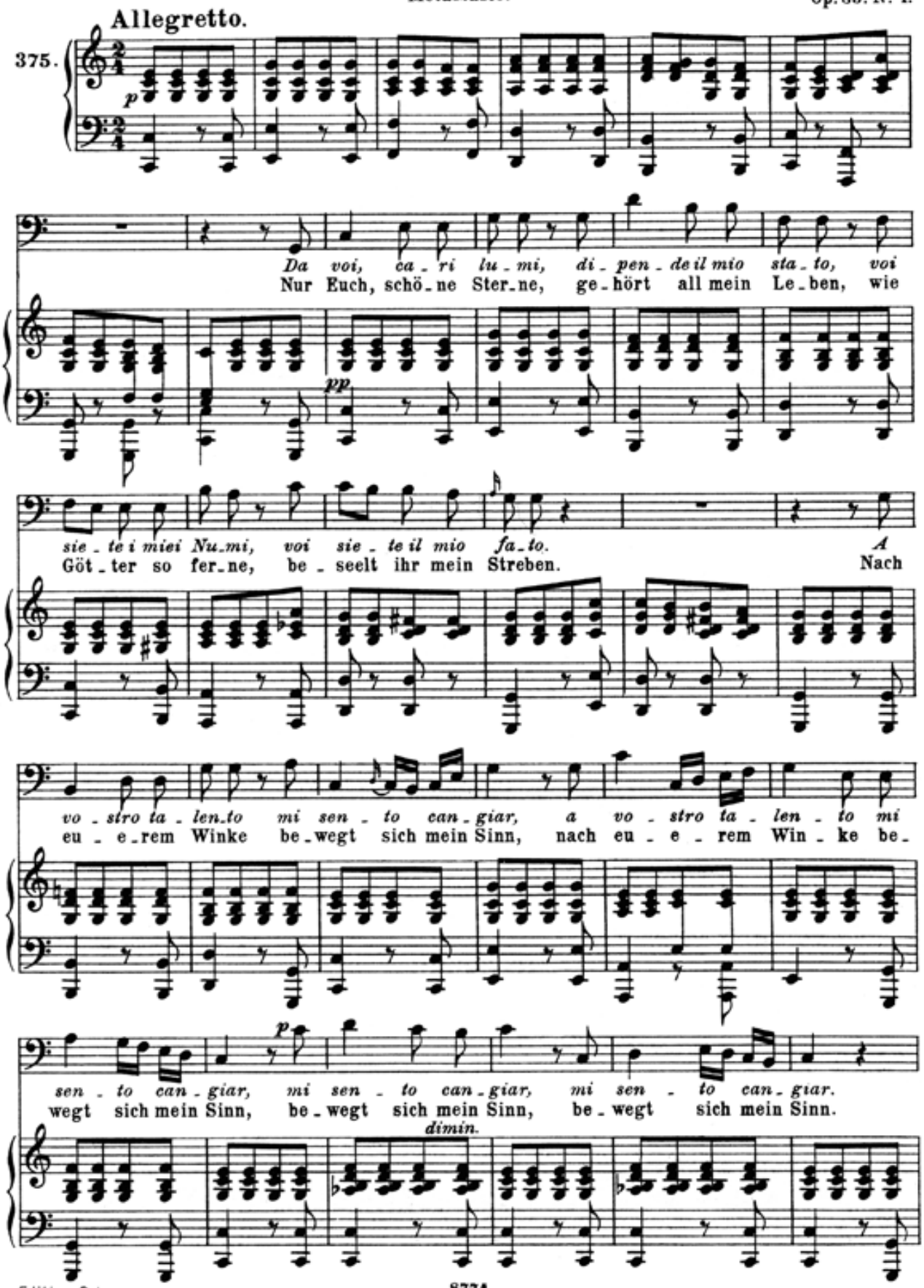
61.

L'incanto degli occhi.

Die Macht der Augen.

Metastasio.

Op. 83. Nº 1.



f *p*

Ar - dir m'in - spi - ra - te, se lie - ti splen - de - te, se lie - ti splen -
Ihr seht mich ver - we - gen, wenn fröh - lich ihr strahlet, wenn fröh - lich ihr

f *p*

de - te, se tor - bi - di sie - te, mi fa - te tre - mar, mi fa - te tre -
strahlet, wenn Trüb - sinn euch ma - let, quält Angst mich da - hin, quält Angst mich da -

cresc.

mar. *Ar - dir m'in - spi - ra - te, se lie - ti splen - de - te, se lie - ti splen -*
hin. Ihr seht mich ver - wegen, wenn fröh - lich ihr strahlet, wenn fröh - lich ihr

decresc. *f* *p*

f

de - te, se tor - bi - di sie - te, mi fa - te, mi fa - te tre - mar.
strahlet, wenn Trüb - sinn euch ma - let, quält Angst mich, quält Angst mich da - hin.

f

Da voi, ca - ri lu - mi, da voi, ca - ri
Nur Euch, schö - ne Ster - ne, nur Euch, schöne

p *pp*

lu - mi, di - pen - de il mio sta - to, voi sie - te i miei Numi, voi sie - te il mio
Sterne, ge - hört all mein Leben, wie Göt - ter so fer - ne, be - seelt ihr mein

fa - to. A vo - stro ta - len - to mi sen - to can - giar, a vo - stro ta -
Stre - ben, nach eu - e - rem Winke be - wegt sich mein Sinn, nach eu - e - rem

len - to mi sen - to can - giar. Da voi, ca - ri lu - mi, di - pen - de il mio
Win - ke be - wegt sich mein Sinn. Nur Euch, schö - ne Ster - ne, ge - hört all mein

f

sta - to, voi sie - te i miei Nu - mi, voi sie - te, voi
Le - ben, wie Göt - ter so fer - ne, be - seelt ihr, be -

p

sie - te il mio fa - to, da voi, ca - ri lu - mi, di - pen - de il mio
seelt ihr mein Streben, nur Euch, schö - ne Ster - ne, ge - hört all mein

sta - to, voi sie - te i miei Nu - mi, voi sie - te, voi
Le - ben, wie Göt - ter so fer - ne, be - seelt ihr, be -

sie - te il mio fa - to. A vo - stro ta -
seelt ihr mein Stre - ben. Nach eu - e - rem

pp

len - to mi sen - to can - giar, a vo - stro ta - len - to mi sen - to can -
Win - ke be - wegt sich mein Sinn, nach eu - e - rem Win - ke be - wegt sich mein

dimin.

giar, mi sen - to can - giar.
Sinn, be - wegt sich mein Sinn.

62.
Il traditor deluso.
Der getäuschte Verräther.

Op. 83. № 2.

Allegro assai.

376.

p *p* *cresc.* *f*

Recitativo.

Ai_me, io tremo! *io sen_to tutto in on_dar_mi il se_no di*
Weh mir, ich be_be! ich fühl' es, wilder Verzweiflung Schauer er_

mf *cresc.*

ge_li_do su_dor! *Fug_ga si_* *Ah*
starret mei_ne Brust! Fort von hier_ Doch, wo_

f *fz*

qua_le? *qual'è la vi_a?*
hin nun? wo_hin ent_fliehen?

mf *mf* *fz* *mf*

chi me l'ad_di_ta? *Oh Di_o!* *che as_col_*
wo_hin mich wen_den? Ihr Göt_ter, ha! was

fz *ff*

ta - i? che n'a - ven - ne? oh Di - o! che as - col - ta - i?
hör' ich? Mein Ver - der - ben, ihr Göt - ter, ach, was hör' ich?

O - ve son i - o? o - ve son i - o?
Weh mir! wo bin ich? Wo, ach, wo bin ich?

p *pp*

Allegro molto.

Ah l'a - ria d'in - tor - no lam - peg - gia, sfa -
Ha! rings sind die Lüf - te von Bli - tzen er -

cresc. *fp* *pp*

vil - la, on - deg - gia, va - cil - la l'in - fi - do, l'in - fi - do ter - ren, ah
glühet, es wanket, es flie - het, es flie - het die Erd' un - ter mir, ha!

l'a - ria d'in - ter - no lam - peg - gia, sfa - vil - la, on - deggia, on - deg - gia, va -
rings sind die Lüf - te von Bli - tzen er - glü - het, es wanket, es wanket und

cil - la l'in - fi - do. l'in - fi - do ter - ren, on - deg - gia, ondeg - gia, va - cil - la, l'in -
flie - het, es flie - het die Erd' unter mir, es wan - ket, wan - ket und fliehet, und

fi - do. l'in - fi - do ter - ren. Qual not - - -
flie - het die Erd' un - ter mir. Welch furcht - - -

te pro - fon - - - da d'or - ror mi cir - -
ba - res Grau - - - en muss rings ich er - -

cresc.

con - - - - - - da, che lar - ve fu -
schau - - - - - - en, welch grau - se Ge -

decresc.

ne - ste, che sam - nie son que - ste, che lar - ve fu - ne - ste, che
stal - ten um - fan - gen mich hal - ten, welch grau - se Ge - stal - ten um -

sma - nie son que - ste, che fie - ro spa - ven - to mi sen - to nel sen, che
fan - gen mich hal - ten, welch fin - stre Ge - wal - ten um - krei - sen mich hier, welch

fie - ro spa - ven - to mi sen - to nel sen! qual not - - - - te pro -
fin - stre Ge - wal - ten um - krei - sen mich hier, welch furcht - - - ba - res

fon - - - da d'or - - ror mi cir - con - da,
Grau - - - en muss rings ich er - schauen,

che fie - ro spa - ven - to mi sen - to nel sen, che fie - ro spa - ven - to mi
welch fin - stre Gewal - ten um - krei - sen mich hier, welch fin - stre Ge - wal - ten um -

decrese.

sen - to nel sen, qual not - - - te pro - - fon - - - da d'or -
krei - sen mich hier, welch furcht - - - ba - - res Grau - - - en muss

ror mi cir - con.da! che fie - ro spaven - to
rings ich er - schauen! welch fin.stre Gewal - ten

8 fz fz decresc. fp

mi sen - to nel sen! Ah l'a - ria d'in - tor.no lam -
um - kreisen mich hier! Ha! rings sind die Lüf.te von

cresc. fp pp

peggia, sfa - vil.la, on - deg.gia, va - cil - la l'in - fi - do, l'in.fi - do ter.
Blitzen er - glühet, es wan.ket und flie.het, es fliehet die Erd' unter

ren, ah l'a - ria d'in.tor - no lam.peg - gia, sfa - vil - la, on -
mir, ha! rings sind die Lüf - te von Bli - tzen er - glü.het, es

deg - gia, on.deg - gia, va - cil - la l'in - fi - do, l'in.fi - do ter - ren, on -
wan.ket, es wan - ket und flie - het, es flie.het die Erd' un.ter mir, es

cresc. f

deg-gia, on-deg - gia, va - cil - la l'in - fi - do, l'in-fi - do ter-ren, che
wan-ket, es wan - ket und flie-het, es flie-het die Erd' un-ter mir, welch

fp

lar - ve fu-ne-ste, che, sma-nie son que-ste, che fie - ro spavento mi sen - to nel sen, che
grau - se Gestal-ten um - fan - gen mich hal-ten, welch fin - stre Gewalten um-krei-sen mich hier, welch

cresc.

fie - ro spa - ven - to mi sen - to, mi sen - to nel
fin - stre Ge - wal - ten um - krei - sen, um - krei - sen mich

fz

sen! che lar - ve fu-ne-ste, che sma-nie son que-ste, che fie - ro spaven-to mi
hier! welch grau - se Gestal-ten um - fan - gen mich hal-ten, welch fin - stre Gewal-ten um-

fp

cresc.

sen - to nel sen, che fie - ro spa-ven - to mi sen - to nel
krei - sen mich hier, welch furcht - ba - res Grau - en muss rings ich er -

fz

sen, mi sen - - - to, mi sen - - - to nel
schau'n, muss rings ich, muss rings ich er -

sen, qual not - te pro - fon - da d'or - ror mi cir - con - da, che lar - ve fu - ne - ste, che smanie son
schau'n, welch furchtbares Grau - en muss rings ich er - schauen, welch grau - se Gestal - ten umfan - gen mich

p *cresc.*

que - ste, che fie - - - - ro spa - - ven - - to mi
hal - ten, welch furcht - - - - ba - - res Grau - en muss

f

sen - - to nel sen!
rings ich er - schau'n.

63.
Il modo di prender moglie.
Die Art ein Weib zu nehmen.

Allegro ma non troppo. Op. 83. № 3.

377.

Or sù! non ci pen - siamo, cor - rag - gioe con - clu - diamo, al fin s'io pren - do moglie, s'io pren - do moglie, sò ben per - che lo fò, sò ben per - che lo fò, so ben per - che, per - che lo fò.

Wohl - an! und oh - ne Za - gen, ich muss es einmal wagen, muss schnell ein Weib er - ja - gen, ein Weib er - jagen, wa - rum? das weiss ich schon, wa - rum? das weiss ich schon, wa - rum? wa - rum? das weiss ich schon.

Lo fò per pa - gar i de - bi - ti,

Ich thu's, nun ich thu's ob dem Gel - de,

la pren-do per con-tan-ti, per con-tan-ti, per con-tan-ti, Di
das ist's, was mir noch fehl-te, ja das ist's, was mir noch fehl-te, ich

dir-lo, e di re-pe-terlo, di dir-lo e di re-pe-terlo, e di re-
sag' es, ich sag' es im-mer, ich sag' es sans fa-çon, ja sans fa-

f

p

pe-ter-lo dif-fi-col-tà non ho, dif-fi-col-tà non
çon, Geld ist mein Schutz-pa-tron, Geld ist mein Schutz-pa-

p

ho, dif-fi-col-tà non ho, non ho.
tron, ja Geld, ja Geld mein Schutz-pa-tron.

mf

Fra tan-ti mo-die tan-ti di
Von all den fa-den Laf-fen, die

p

pren - der moglieal mon - do, un mo - do più gio - con - do del mio tro -
nach den Wei - bern gaf - fen, der Ku - ckuck soll mich stra - fen, ist — ein

var non sò, non sò, fra tan - ti mo - die tan - ti di pren - der moglieal
je - der, ein je - der ein Wicht, von all den fa - den Laf - fen, die nach den Wei - bern

mon - do, un mo - do più gio - con - do del mio tro - var non sò, non sò, del mio tro -
gaf - fen, der Ku - ckuck soll mich stra - fen, ist ein jeder, ein jeder ein Wicht, ist ein

var non sò, non sò.
je - der, ein je - der ein Wicht.

f *mf*

Si pren - de per af - fet - to,
Der nimmt ein Weib aus Lie - be,

p

si pren - de per ri - spet - to,
der An - dre aus and' - rem Trie - be,

si pren - de per con - sig - lio, si pren - de per pun-
der weil man's ihm ge - ra - then, der we - gen Pa - tro-

tig - lio, si pren - de per ca - pric - cio, per ca - pric - cio,
na - - ten, der weil sich's schon ver - ra - then, schon ver - ra - then,

f

e ve - ro si, o nò? Ed io per me - di - ci - na di tut - ti i ma - li
ist's al - so? o - der nicht? Und ich für all die Schmerzen, im Beu - tel und im

p

mie - i un po - co di spo - si - na pren - de - re non po - trò? Ed
Her - zen, soll nicht ein bis - chen Weib - chen neh - men als Me - di - cin? und

io per me - di - ci - na di tut - ti i ma - li mie - i un po - co di spo -
ich für all die Schmerzen, im Beu - tel und im Her - zen, soll nicht ein bis - chen

si - na pren - de - re non po - trò? un po - co di spo - si - na
Weib - chen neh - men als Me - di - cin? ein bischen, bischen Weibchen nicht

pp

pren - de - re non po - trò? non po - trò?_ non_ po - trò?_ Ho
neh - men als Me - di - cin? für den Beu - tel, für_ mein Herz?_ Ich

Allegro vivace.

det - to e'l ri - di - co, lo fò per li con - tan - ti, lo fò per li con -
sag' es laut und im - mer, ich thu was man - che tha - ten, ich thu was man - che

tan - ti, lo fan - no tan - tie tan - ti anch' io_ lo fa - rò, lo
tha - ten, ich hei - rath' die Du - ka - ten, das Weib - chen lass ich zieh'n, ich

*fan_no tan_tie tan_ti, anch' io_____ lo fa_rò. Ho det_to e'l ri_*
hei_rath' die Du_ka_ten, das Weib_chen lass ich zieh'n. Ich sag' es laut und

cresc.

di_co, lo fò per li con_tan_ti, ho det_to e'l ri_di_co, lo
im_mer, ich thu was man_che tha_ten, ich sag' es laut und im_mer, ich

fò per li con_tan_ti, lo fan_no tan_tie tan_ti, anch'
thu was man_che tha_ten, ich hei_rath' die Du_ka_ten, das

f

i_o lo fa_rò lo fan_no tan_tie tan_ti, anch'
Weib_chen lass ich zieh'n, ich hei_rath' die Du_ka_ten, das

*i_o lo fa_rò. Un po_co di spo_si_na per me_di_*
Weib_chen lass ich zieh'n. Ich soll für all die Schmer_zen, im Beu_tel und

p

ci - na di tut - ti i ma - li mi - e i pren - de - re non po - trò? lo
Her - zen, nicht ein bischen Weibchen neh - men als Me - di - cin? ich

f

fan - no tan - ti - e tan - ti, anch' io lo fa - rò, lo
hei - rath' die Du - ka - ten, das Weib - - chen lass ich zieh'n, ich

fan - no tan - tie tan - ti, anch' io lo fa - rò, anch' io lo fa -
hei - rath' die Du - ka - ten, das Weib - chen lass ich zieh'n, das Weibchen lass ich

p

rò, anch' io lo fa - rò, anch' io lo fa - rò, anch'
zieh'n, das Weib - chen lass ich zieh'n, das Weibchen lass ich zieh'n, das

cresc.

f

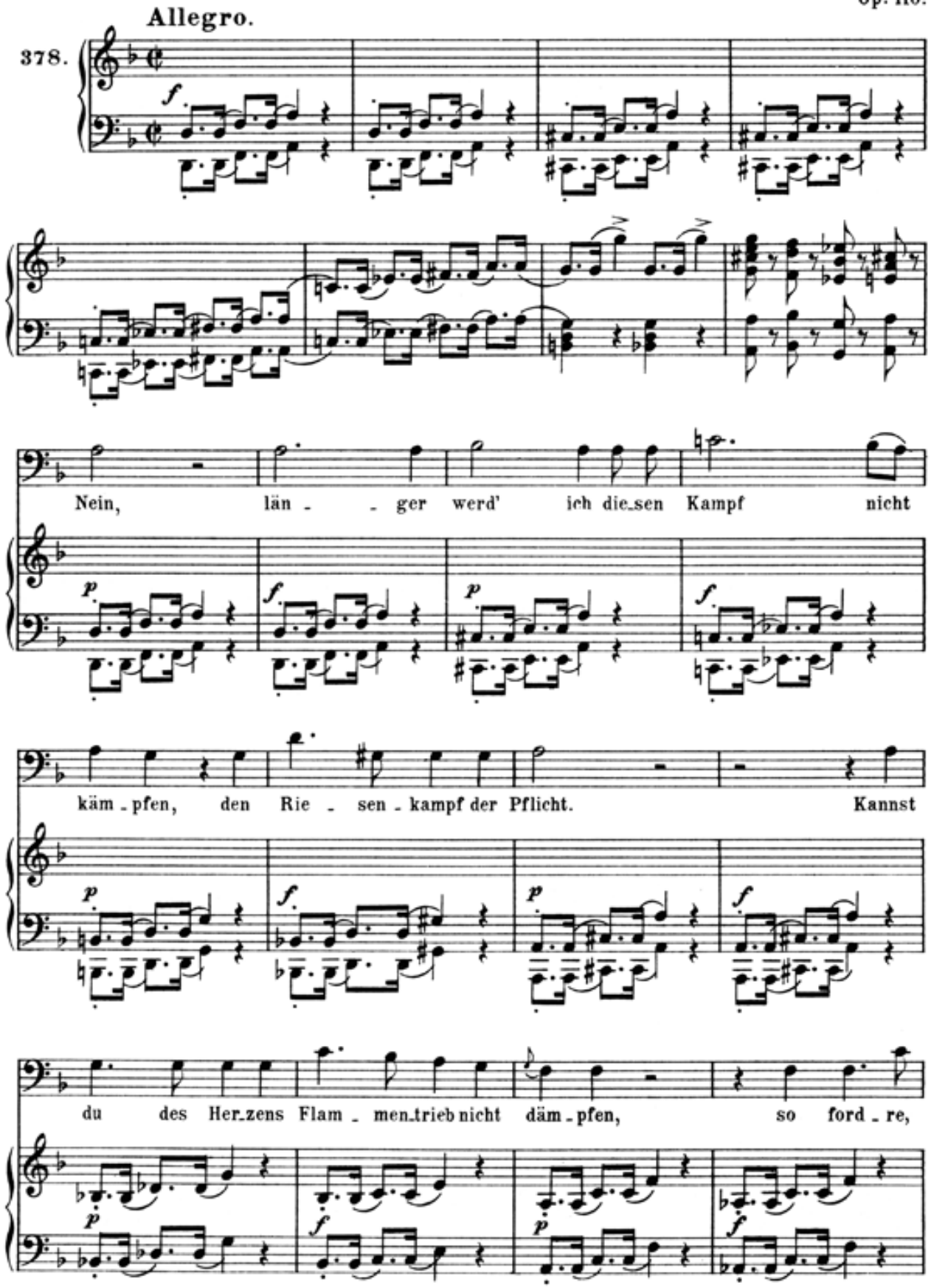
io lo fa - rò.
lass ich zieh'n.

64.

Der Kampf.

Schiller.

Op. 110.



Tu - gend, die - ses O - pfer nicht!

Ge - schwo - ren hab' ich's, ja ich hab's ge -

schwo - ren, mich selbst zu bän - di - gen. Hier ist dein Kranz, hier ist dein

Kranz; er sei auf e - wig mir ver - lo - ren! nimm ihn zu - rück, nimm ihn zu -

rück, und lass mich sün - digen! Zer -

ris - sen sei, was wir be - dun - gen ha - ben, zer - ris - - sen

sei, was wir be - dun - gen ha - ben!

Sie liebt mich, sie liebt mich, dei - ne Kro - ne sei ver -

scherzt! Glück - se - lig, glück - se - lig, wer in Won - ne -

trun - ken - heit be - gra - ben, so leicht, wie ich, den

tie - - - - fen Fall ver - schmerzt, so leicht —

wie ich — den tie - - - fen Fall ver - -

Langsam.

pp

schmerzt! Sie sieht — den Wurm an mei - ner Ju - gend Blume

na - gen, und mei - nen Lenz ent - flo - hen, und mei - nen Lenz ent -

flo - hen, be - wun - dert still mein hel - den - mü - thiges Ent - sagen, und

cresc.

gross_muths_voll be_schliesst sie mei_nen Lohn, und gross_muths_voll be_

schliesst sie mei_nen Lohn. Miss_trau_e, schö_ne See_le,

die_ser En_gel_gü_te! Dein Mit_leid waffnet zum Ver_bre_chen

mich. Gibt's in des Le_bens un_er_mess_li_chem Ge_

bie_te, gibt's ei_nen an_dern schö_nern Lohn, gibt's ei_nen

Recit.

an - dern schö_nern Lohn als dich? als das Ver - bre_chen, das ich

ff *fz* *fz*

a tempo

e_wig flie_hen wollte? Ty - ran - nisches Ge - schick! Ty -

p *f*

ran - ni_sches Ge - schick! der einz' - ge Lohn, der mei_ne

f *p*

Tu_gend krö_nen sollte, ist meiner Tu_gend letz_ter Au - - gen -

blick, ist mei_ner Tu - gend letz - ter Au - - gen -

blick, der einz'- - - ge Lohn, der einz'- - - ge Lohn, der meine

Tu-gend krö-nen soll-te, ist mei-ner Tu-gend letz-ter Au-gen-

blick, der einz'- - ge Lohn, der einz'- - - ge

Lohn, der mei-ne Tu-gend krö-nen soll-te, ist mei-ner Tu-gend letz-ter

Au-gen-blick, ist mei-ner Tu-gend letz-ter Au-gen-blick!

65.

„Non t'accostar all' urna."

Nachlass.

Andante con moto.

379.

Non t'a_ccostar all' Ur_na, che l'os_sa mie rin_ser_ra. Questa pie_to_sa ter_ra e sacra al mio do_lor. Ri_cu_so i tuoi gia_cin_ti non vo_glio i pian_ti tuo_i che gio_van a_glie_stin_ti due la_grime, du_e fior?

p *pp*

Recit.

Empia! do_vevi al_

cresc.

a tempo

lor — porgermi un fil d'a - i - ta, quan - do tra é - a la vi ta in grem - bo

cresc.

Largo.

dei sos - pir.

Tempo I.

Ah che di - nu - til pian - to ass - or - di la fo -

re - sto? Ris - pet - ta un om - bra me - sta e la - scia - la dor - mir, ris -

pet - ta un om - bra me - sta e la - scia - la dor - mir.

66.

„Guarda, che bianca luna."

Andante.

Nachlass.

380.

Guar - da, che bian - ca lu - na, guar - - - da, che not - te az -

zu - ra, un au - ra non sus - su - ra, non,

non tremola u - no stel, nò non tremola u - no stel.

L'u - si - gnolet - to so - - - lo và dal - la sie - pe all'

or - no, và dal - la sie - pe all' or - - - no, e

dim.

so - spi - ran - do in - tor - no chia - - ma la sua, la

pp

sua - fe - del, chia - - ma la su - a, la sua - fe - del.

El - la, che il sen - te ap-

pe - na vien - di fron - da in - fron - da e

pa - re che gli di - ca nò, - non pian - ge - re, son

qui, nò, non piange re son qui. Che ge - miti son

que - sti, che dol ci pian ti I - re ne, che dolci pian - ti son que -

sti? Tu mai non me sa - pe - sti ri -

dimin. *pp*

spon - de re, ri - spon - de re co si, ri - spon - de re, ri -

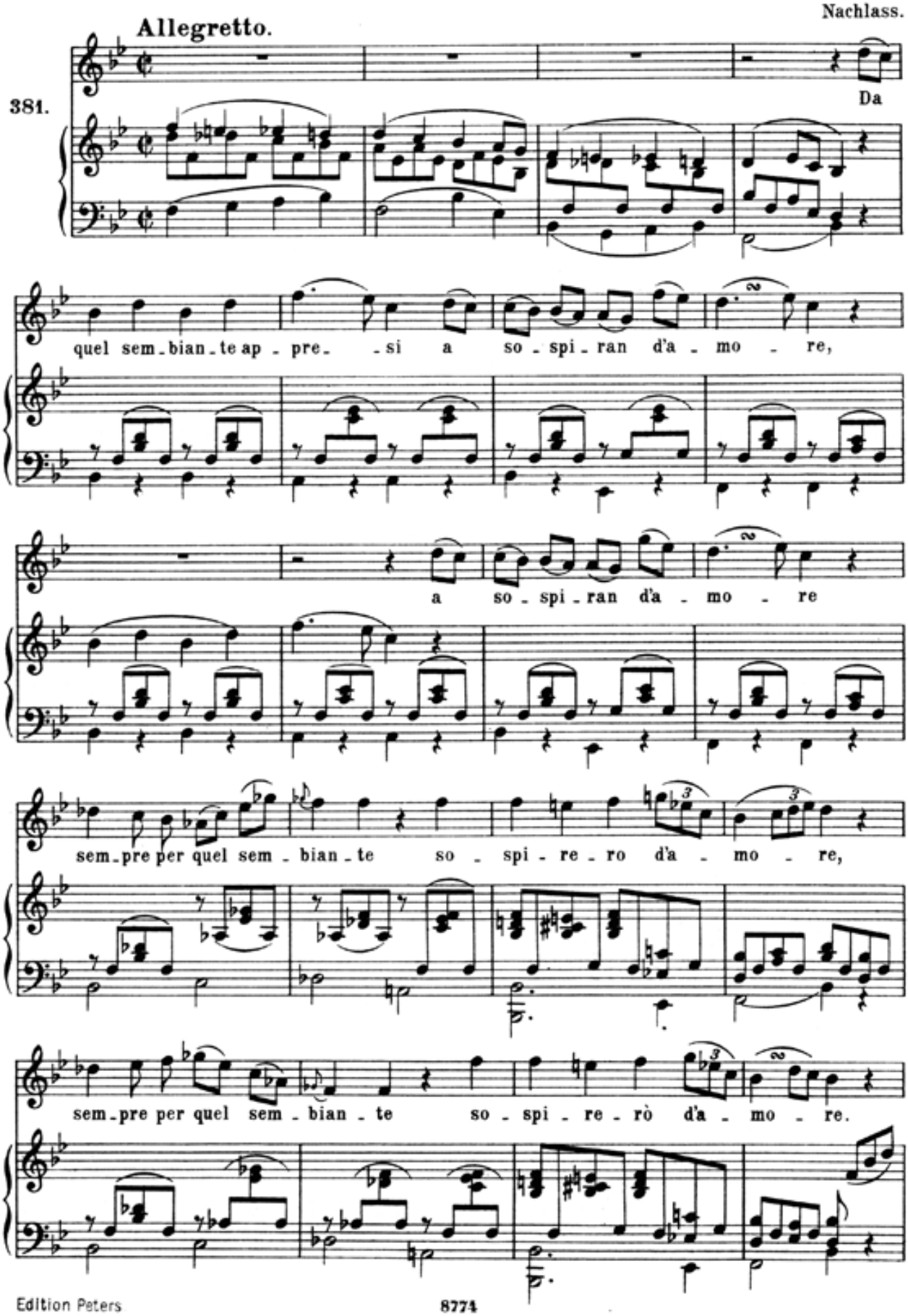
spon - de re co si.

67.

„Da quel sembiante appresi."

Metastasio.

Nachlass.



La face a cui m'ac-

ce- -si so- lo m'al-letta e pia- ce, so-

lo m'alletta e pia- ce, è fredda ogn' al- tra fa- ce per ri- scal- dar- mi il

cuo- -re, è fredda ogn' al- tra fa- ce per ri- scal- dar- mi il

cuo- re.

E se pur a - ma - no le fred - de ce - ne - ri,

e se pur a - ma - no le fred - de ce - ne - ri:

nell' ur - na an - co - ra ta - do - re - rò,

nell' ur - na an - co - ra ta - do - re - rò.

fp

68.

„Mio ben ricordati."

Metastasio.

Andantino.

Nachlass.

382.

Mio ben ri - cor - da - ti, se av - vien ch'io mo - - ra:,

mio — ben ri - cor - da - ti se av - vien ch'io mo - - ra:

Quan - to quest' a - - ni - ma fe - del t'a - mò,

quan - to quest' a - - ni - ma fe - del t'a - mò.

69.

„Pensa, che questo istante."

Metastasio.

Andante maestoso.

Nachlass.

383.

Pen - - sa, che

que - sto i - stan - te del tuo des-tin de - ci - de, ch'og - gi rinasce Al -

ci - de per la fu - tu - ra e - ta! Pen - sa che a - dul - - to

se - i, che sei di Giove un fi - glio, che mer - to e non con - si - glio, la

scel_ _ta tua sa _ rà. Pen_ _ _ _sa, che

que_ _sto i _ stan _ te del tuo des_tin de _ ci _ de, ch'og _ gi ri_

na_ _ _sce Al _ ci _ de per la fu_tu_ra e _ tà! Pen_sa, che a_

dul_ _ _to sei, che sei di Giove un fi _ glio, che

merto e non con _ si_glio, la scel _ ta tua sa _ rà!